

# Mutterkuhhaltung in NRW

## Genomische Selektion und Zuchtarbeit

Veranstaltung mit Praxisteil:

### Programm

18:00 Uhr	<b>Begrüßung</b>
18:10 Uhr	<b>Allgemeines zur Zuchtwertschätzung beim Fleischrind</b> <i>Dr. Sebastian Hoppe, Landwirtschaftskammer NRW</i>
18:30 Uhr	<b>Auswirkungen bedeutender QTLs auf Merkmale der Produktions- und Reproduktionsleistung der Rassen Angus, Charolais, Limousin, Glanrind und Gelbvieh-Fleisch im Zuchtgebiet des Fleischrinder-Herdbuch e.V.</b> <i>Fides Kersting, Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn</i>
19:00 Uhr	<b>Fragen und Diskussion mit kurzer Pause</b>
19:30 Uhr	<b>Betriebsvorstellung durch den jeweiligen Betriebsleiter</b>
20:15 Uhr	<b>Praxisteil Schulung: Bewertung der Bemuskelung</b> <i>Anne Menrath und Maximilian Schäfer, Fleischrinder-Herdbuch e.V.</i>
21:00 Uhr	<b>Abschluss der Veranstaltung</b>

<b>Termine:</b> Freitag, 12.05.2023 ab 18 Uhr	Betrieb Walterscheid Überdorfer Weg 3 53819 Neunkirchen-Seelscheid (Söntgerath)
Freitag, 02.06.2023 ab 18 Uhr	Betrieb Wiesemann Ostheimer Str. 45 33034 Brakel
Freitag, 16.06.2023 ab 18 Uhr	Betrieb Löbbing Sandheck 3 48734 Reken

Die Veranstaltungen werden durch das Land NRW gefördert.

## Mutterkuhhaltung in NRW Genomische Selektion und Zuchtarbeit

### Anmeldung:

Bitte melden Sie sich entsprechend der Fristen über dieses Formular (mit Angabe der Personenzahl) für die für Sie passende Veranstaltung an:

bis Dienstag, 09.05.2023 für den Betrieb 1      Walterscheid  
bis Dienstag, 30.05.2023 für den Betrieb 2      Wiesemann  
bis Dienstag, 13.06.2023 für den Betrieb 3      Löbbing

Ich/wir nehmen an dem folgenden Workshop mit \_\_\_\_ Person/en teil:

Workshop:       Betrieb 1       Betrieb 2       Betrieb 3

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Telefon/ E-Mail: \_\_\_\_\_

Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist kostenlos.

### Ihre Anmeldung schicken Sie bitte an:

E-Mail: [carina.stuemmler@lwk.nrw.de](mailto:carina.stuemmler@lwk.nrw.de)

Telefax: 02945 989-733

Telefon: 02945 989-736

Die Veranstaltungen werden durch das Land NRW gefördert.